

## **Factsheet Campus Brugg-Windisch** **Fachhochschule Nordwestschweiz, Campus Brugg-Windisch**

### **Auftraggeberin**

Kanton Aargau, Abteilung Immobilien des Departments Finanzen und Ressourcen, vertreten durch:

Christoph Bader, Projektleiter Department Finanzen und Ressourcen

Markus Baertschi, Leiter Immobilien und Infrastruktur FHNW

Michael Schmid, Projektleiter Büro B Architekten und Planer AG

### **Lares-Fachfrauen**

Ilinca Manaila, dipl. Architektin ETH SIA NDS

Ursula Egger, Architektin HTL SWB

### **Projekt**

Der Campus-Neubau auf dem Markthallenareal im Zentrum von Brugg-Windisch ist Teil einer langjährigen Planung. In einem zweistufigen, öffentlichen Architekturwettbewerb erhielt das Projekt des Büros B Architekten und Planer AG aus Bern im Herbst 2007 den Zuschlag. Der Neubau ist ein multifunktionales, neben dem Bahnhof Brugg gelegenes und nach Minergie-Standard 20009 zertifiziertes Bauprojekt. Rund 80 % sind der FHNW – Unterrichtsräume, Mensa, Bibliothek und technische Infrastruktur – zugeordnet, während Wohnen, Verkauf und Dienstleistungen sowie Campussaal die restlichen 20 % bilden. Die HRS Real Estate AG erstellte den Bau als private Auftraggeberin. Die Stimmbevölkerung stimmte dem Erwerb der Fachhochschulflächen im Stockwerkeigentum zum Nutzungsbeginn zu. Die Verkaufs- und Dienstleistungsflächen sowie die Wohnungen wurden an eine Pensionskasse, der Campussaal an die Stadt Brugg und an die Gemeinde Windisch verkauft.

### **Aufgaben der Lares-Fachfrauen**

Die *Lares*-Fachfrauen wurden im Frühling 2011, zu einem relativ späten Zeitpunkt, für ein Gender Audit der nahezu abgeschlossenen Ausführungsplanung beauftragt. Dieses bestand aus einer qualitativen Überprüfung der Pläne. Aus Sicht des gender- und alltagsgerechten Planens und Bauens erstellten die Fachfrauen eine phasengerechte Kriterienliste mit Begründungen und Empfehlungen zu einzelnen Projektbereichen. Insgesamt fanden drei Sitzungen mit der Auftraggeberin statt.

### **Vorgehen**

Der Neubau Campus Brugg-Windisch wurde anhand von für die Bauaufgabe einer Fachhochschule entwickelten Gender Kriterien geprüft. Diese beruhten partiell auf den für die Gender Begleitung der Fachhochschule FHNW Campus Olten (2007 – 2014) durch die *Lares*-Fachfrauen Susanne Hofmann, Ilinca Manaila und Dr. Barbara Zibell entwickelten Kriterien. Im Mittelpunkt der Betrachtung standen die künftigen Nutzerinnen und Nutzer und ihre sozialen Bedürfnisse. Daraus liessen sich deren funktionale Erfordernisse ableiten, die eine entsprechende baulich-räumliche Umsetzung erforderten.



## Beurteilung nach der Realisierung

Eine Begehung des Campus im Mai 2017 hat gezeigt, dass gegenüber dem Ausführungsprojekt Optimierungen in der Realisierung statt gefunden haben, die unter anderem auch auf Empfehlungen von *Lares* beruhen.

Die folgenden Ziele wurden beispielsweise erreicht:

- Gute Qualität und vielfältige Nutzbarkeit der Aussenräume
- Regelung der unterschiedlichen Tempi verschiedener Verkehrsteilnehmenden
- Gelungener Nutzungsmix mit unter anderem guten Erdgeschoss-Nutzungen
- Klare bauliche Struktur, Orientierung durch grosszügige Ausblicke nach Aussen
- Mehrfach bespielbarer und aneignungsbarer Erschliessungsraum

Die folgenden Punkte konnten noch nicht abschliessend gelöst werden:

- Einheitliche Gestaltung und Möblierung einzelner Zonen, zum Beispiel im Eingangsbereich
- Wiedererkennung und Begehbarkeit der Innenhöfe
- Eindeutiges Signaletikkonzept



Quelle: [www.ag.ch/de/bks/hochschulen/fhnw/campus/campus.jsp](http://www.ag.ch/de/bks/hochschulen/fhnw/campus/campus.jsp)



Juni 2017